



Österr. Arbeitsgemeinschaft für Dorf-
erneuerung und Gemeindeentwicklung
(Hrsg.)

Landschaft Raum

Grüne Dörfer, freie Plätze, Neue Wege

Verlag Anton Pustet, 2000, 192 Seiten,
ISBN 3-7025-0415-X, öS 250,-/
€ 18,17, Bezug: SIR Alpenstraße 47,
A-5033 Salzburg, T +43(0)662
623455, F +43(0)662 629915
schule-de@salzburg.at



Karl Kolar
Schneeberg – Rax - Schneetalpe
Wanderungen vom Raum um Wien bis
zum Hochlantsch

Edition Sonnenuhr, 3. ergänzte Aufl.
1999, 456 Seiten, reich bebildert, öS
495,-/€ 36,-. Bezug: Edition Sonnen-
uhr, Hauptstr. 72, A-2651 Reichenau,
T 02666/54876

Das Schicksal der Landschaft und die
Sehnsucht nach der unberührten Natur.
Von Kennern als zu den besten alpinen
Veröffentlichungen gehörend bezeich-
net.

**Dokumentation
Natura 2000**

Chancen und Herausforderungen

Umweltdachverband 2001, 98 Seiten,
ISBN 3-900711-73-9, Bezug: Umwelt-
dachverband, Alserstr. 21, 1080 Wien,
T 01/401 13, office@umweltdachver-
band.at

Prof. OSR Erich Hable verstorben



Erich Hable war mit dem NA-
TURSCHUTZBUND über Jahrzehnte
eng verbunden: Als Naturschutz-
beauftragter des Bezirkes Murau
unterstützte er den ÖNB-Steier-
mark kräftig bei dessen Schutz-
aktivitäten rund um das heutige
RAMSAR und NATURA-2000
Gebiet „Hörfeld-Moor“ (Stmk./
K.), für das er bereits 1970 einen
Unterschutzstellungsantrag ein-
brachte. Erich Hable – er feierte
erst 2001 seinen 90. Geburtstag –
war Biologe mit Leib und Seele:
Nach 1945 entdeckte er den ver-
schollen geglaubten Mornellren-
genpfeifer auf dem Zirbitzkogel
sowie eine Brutkolonie der Fel-
sensschwalbe am Puxerloch bei
Teufenbach. Auch die Entdeckun

der Birkenmaus *Sicista be-
tulina* in Österreich ist sein
Verdienst. Seinem Engage-
ment verdanken wir 50 Nat-
urdenkmäler, 6 Land-
schaftsschutzgebiete und
11 Naturschutzgebiete in
der Steiermark. Dass dieser
Dienst an Natur und Mensch
höchste Auszeichnungen sowohl
vom Land Steiermark als auch
vom NATURSCHUTZBUND nach sich
zog, braucht nicht zu verwundern.
Prof. Hable, der auch Gründungs-
mitglied der Österr. Gesellschaft
für Vogelkunde, heute BIRDLIFE
war, wird uns als bescheidener
und überaus liebenswerter
Mensch in Erinnerung bleiben.

Erich Hable
1997 anlässlich
der Verleihung
der Goldenen
Eduard-Paul-
Tratz-Medaille

-HA-

BIOTOPINVENTUR

**Wie viele schutzwürdige Biotope hat
Vorarlberg?**

Mithilfe der Bevölkerung gefragt

Um dies herauszufinden, wird
das in die Jahre gekommene Biotop-
inventar aus den 80er-Jahren aktu-
alisiert. Biotope sind mehr als nur
Teiche im Hausgarten, sie sind Le-
bensräume – sowohl trockene als
auch feuchte.

Mit der Biotopkartierung wird
landesweit ein Netz von ökologi-
schen Vorrangflächen erfasst, die
die Voraussetzung für Artenschutz-
maßnahmen und für die Erhaltung
der Kulturlandschaft liefern. Mit
dem Biotopinventar wird den Be-
hörden eine wichtige Orientie-
rungs- und Entscheidungshilfe in
die Hand gegeben, so dass die Na-
turschutzarbeit nach Prioritäten er-
folgen kann.

Durch die Aktualisierung ergibt
sich keine Änderung der recht-
lichen Situation, auch handelt es
sich dabei um keine flächende-
kende Landschaftsbewertung. Das
Inventar darf aber auch nicht so

verstanden werden, dass etwa ein
darin nicht aufscheinendes Biotop
für weitere Landschaftsbeeinträch-
tigungen "freigegeben" ist. Viel-
mehr muss die ganze Landschaft
als erhaltenswert betrachtet wer-
den.

Die nötige Schonung oder Erhal-
tung muss über raumordnerische
Maßnahmen, eine Verträglichkeits-
prüfung oder mit Hilfe von Flä-
chenbewirtschaftungsprämien er-
folgen.

Insgesamt wurden bisher 1.445
Biotope mit einer Gesamtfläche
von 67.739 ha erfasst, das sind ca.
26 % der gesamten Landesfläche.
Hinweise zu möglichen neuen Bio-
topstandorten aus der Bevölkerung
sind sehr erwünscht.

-HA-

Kontakt:

Vorarlberger Naturschau, Marktstr. 33,
6850 Dornbirn, T 05572/232 35,
georg.friebe@dornbirn.at
www.naturschau.at